

Waltraud Schelkle

Monetäre Integration

Bestandsaufnahme und Weiterentwicklung
der neueren Theorie

Physica-Verlag

Ein Unternehmen
des Springer-Verlags

Inhaltsverzeichnis

1 Arbeitshypothesen und Ergebnisse	1
1.1 Von der älteren zur neueren Theorie.....	3
1.2 Die Umkehrung der Fragestellung.....	8

A. Grundzüge der neueren Theorie monetärer Integration

2 Monetäre Integration durch Bildung eines Währungsraumes	15
2.1 Makropolitische Steuerung in der offenen Volkswirtschaft.....	15
2.1.1 Erste Trennlinie zwischen alter und neuer Theorie: die Interpretation des Ziel-Mittel-Ansatzes.....	16
2.1.1.1 Die Kritik an der Phillips-Kurve.....	16
2.1.1.2 Die dynamische Konsistenz wirtschaftspolitischer Zielsetzungen.....	23
2.1.2 Allgemeine Folgerungen für die Politik der Währungsintegration... ..	28
2.2 Bestimmung der optimalen Ausdehnung des Währungsraumes.....	31
2.2.1 Absorption und Symmetrisierung von Schocks.....	32
2.2.1.1 Konvergente Inflationsraten.....	32
2.2.1.2 Hoher Diversifikationsgrad oder Ähnlichkeit der Produktionsstrukturen.....	36
2.2.1.3 Offenheit und geringe Größe.....	38
2.2.2 Alternative Anpassungsmechanismen.....	41
2.2.2.1 Lohn- und Preisflexibilität.....	42
2.2.2.2 Arbeitskräftemobilität.....	46
2.2.2.3 Kapitalmobilität.....	50
2.2.2.4 Fiskalpolitik.....	54
2.2.3 Wohlfahrtsökonomie des optimalen Währungsraumes.....	63
2.2.3.1 Kosten und Nutzen der Ausdehnung eines Währungsraumes.....	64
2.2.3.2 Wohlfahrtsökonomie versus Bedingungsanalyse monetärer Integration.....	74

3 Monetäre Integration unter Beibehaltung des Wechselkurses.....	80
3.1 Die Problematik der Wechselkursstabilisierung.....	81
3.1.1 Zweite Trennlinie zwischen alter und neuer Theorie: die Preistheorie des Wechselkurses.....	81
3.1.1.1 Der Wechselkurs als relativer Güterpreis.&-.....	83
3.1.1.2 Der monetaristische Ansatz.....	84
3.1.1.3 Der portfoliotheoretische Ansatz.....	91
3.1.2 Stabilisierende und destabilisierende Erwartungsbildung.....	101
3.1.2.1 Rationale spekulative Blasen.....	102
3.1.2.2 Sich selbst erfüllende Währungsattacken.....	104
3.1.2.3 Überschießende Wechselkursreaktionen.....	109
3.2 Politik der monetären Integration.....	117
3.2.1 Wohlfahrtsökonomie der Politikkoordination.....	118
3.2.1.1 Externalitäten nationaler Wirtschaftspolitik.....	119
3.2.1.2 Optimale Politikkoordination und strategische Interaktion.....	126
3.2.1.3 Politikkoordination unter Unsicherheit.....	131
3.2.2 Formen der währungsbezogenen Politikkoordination.....	139
3.2.2.1 Stabilisierung von Zielzonen für reale Wechselkurse.....	142
3.2.2.2 Simulation des Goldstandards.....	153
3.2.2.3 Einführung einer Parallelwährung.....	158
3.2.2.4 Asymmetrische Formen der Währungskooperation.....	163
 B. Ausgewählte Aspekte der Theorie und Politik monetärer Integration	
 4 Die Bedeutung von Währungsgrenzen und Währungsqualitäten.....	173
4.1 Neutralität der Geldversorgung versus Bedeutung von Währungsgrenzen.....	173
4.1.1 Das Neutralitätspostulat.....	174
4.1.2 Ansatzpunkte für eine wesentliche Rolle der Geldversorgung.....	179

4.2 Währungsqualität in einer Theorie der Vermögenshaltung.....	182
4.2.1 Portfoliotheoretische Grundlagen.....	183
4.2.2 Motivation der Geldhaltung.....	189
4.3 Wirkungen der Währungsqualität auf die Einkommensbildung.....	194
4.3.1 Der Zusammenhang von Währungsqualität, Geldpolitik und Volatilität.....*T.....	194
4.3.2 Zinsniveau, Kapitalbildung und Beschäftigung.....	204
4.3.3 Monetär begründete Wirkungen.....	210
5 Monetäre Integration als Veränderung externer Restriktionen.....	221
5.1 Restriktionen in verschiedenen wirtschaftsräumlichen Konstellationen ..	222
5.1.1 Region, Nation, Währungsraum.....	222
5.1.2 Interregionale und internationale Zahlungsbilanzrestriktion.....	231
5.2 Restriktionen bei hierarchischen Währungsbeziehungen.....	244
5.2.1 International kontraktfähige Währungen und monetäre Abhängigkeit.....	244
5.2.2 Währungsblöcke in einem multipolaren Weltwährungssystem . . .	257
6 Strukturwandel durch Währungsintegration.....	270
6.1 Währungsintegration als forcierter Regimewechsel: Das Beispiel der Lohnfindung.....	271
6.1.1 Disziplinierungsargumente für eine monetäre Union.....	272
6.1.1.1 Disziplinierung durch eine Hartwährungsstrategie der gemeinsamen Zentralbank?.....	273
6.1.1.2 Disziplinierung durch Dezentralisierung der Lohnverhandlungen?.....	279
6.1.1.3 Disziplinierung durch Schwächung der gewerkschaftlichen Verhandlungsmacht?.....	285

6.1.2 Überbetriebliche Lohnfindung in einem heterogenen Währungsraum.....	289
6.1.2.1 Die makroökonomische Funktion der überbetrieblichen Lohnfindung.....	289
6.1.2.2 Stellenwert der Lohnpolitik in einer monetären Union.....	294
6.2 Stabilisierung der Einkommensbildung in einem heterogenen Währungsraum.....	301
6.2.1 Der Beitrag des fiskalischen Föderalismus.....	302
6.2.1.1 Stabilisierung und Redistribution.....	302
6.2.1.2 Ein spezifischer Stabilisierungsmechanismus für eine monetäre Union.....	306
6.2.2 Die Versicherungs- und Stabilisierungsfunktion der Sozialpolitik	313
6.2.2.1 Sozialversicherung und Einkommensbildung.....	314
6.2.2.2 Freizügigkeit und kompetitiver Sozialstaatsabbau.....	320
7 Schlußwort.....	326
Verzeichnis der Fenster.....	330
Literaturverzeichnis.....	332